

Dein Update

Wir im Bund. Wir im Land. Wir im Kreis Bergstraße.



Ausgabe November 2022: Themen im Kreis

Kreishaushalt: Vernünftiges Sparen und effektives Wirtschaften verbinden

Mit der finanziellen Situation des Kreises Bergstraße befasste sich die SPD-Kreistagsfraktion bei ihrer Klausurtagung in Lindenfels. Für 2023 und 2024 erwartet die SPD finanziell schwierige Jahre. Nach guten Jahren ist mindestens mit einer angespannten, wenn nicht gar sehr fragilen Haushaltslage zu rechnen, betonte SPD-Fraktionsvorsitzender Josef Fiedler.

Die SPD hat deshalb einige Grundsätze für die anstehende Haushaltsaufstellung des Kreishaushaltes festgehalten, anhand derer sie den Haushaltsentwurf und die Beratungen dazu messen will.

Obwohl ein Haushaltsausgleich für die nächsten zwei bis drei Jahre angesichts der bestehenden Doppelkrise (Pandemie sowie Krieg in der Ukraine) „illusorisch“ sei, müsse an einer sparsamen und effektiven Haushaltswirtschaft festgehalten werden, stellt die SPD fest. Vernünftiges Sparen und effizientes Wirtschaften gelte es zu verbinden.

Zudem müsse es einen fairen Ausgleich der Interessen des Kreises und seiner Städte und Gemeinden bei der Festlegung der Kreisumlage geben. Die Mittel, die die Kommunen an den Kreis zu dessen Finanzierung durch die Kreisumlage abgeben müssen, seien so zu bemessen, dass der Kreis seine Aufgaben erfüllen könne, ohne die kreisangehörigen Kommunen zu überfordern. „Es darf nicht dazu kommen, dass durch die Kreisumlage die Städte und Gemeinden ihrerseits in Schwierigkeiten kommen ihre Aufgaben angemessen leisten zu können“, sagte Fraktionsvorsitzender Fiedler nach den Beratungen seiner Fraktion. Vor diesem Hintergrund hat es die SPD-Kreistagsfraktion begrüßt, dass die Haushaltsgenehmigung 2022 durch das Regierungspräsidium eine Anhebung der Kreisumlage für 2024 ausgeschlossen hat.

Kritisch müssten sich alle Verantwortlichen auf Kreisebene zudem aber auch mit der Stellenentwicklung der Kreisverwaltung auseinandersetzen. So wurde der Stellenplan von 2017 bis 2022 um 21,6 Prozent erhöht. „Eine restriktivere Bewirtschaftung ist daher zwingend geboten“, hält die SPD-Fraktion fest. Neue Stellen – zum Beispiel im Bereich der Gefahrenabwehr – müssten durch Einsparungen in der allgemeinen Verwaltung, insbesondere in den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit und Zuträgerarbeiten für die Hauptamtlichen – kompensiert werden.

Insgesamt stehe der Kreis Bergstraße vor schwierigen Herausforderungen, nicht nur finanzieller Art. Die SPD werde deshalb bei den Haushaltsberatungen ihre konstruktive, aber auch kritische Haltung aufrechterhalten.

Quelle: <https://www.spd-bergstrasse.de/2022/11/01/kreishaushalt-vernuenftiges-sparen-und-effektives-wirtschaften-verbinden/>

Veranstaltung der Jusos Bergstraße:

Hessen wählt im nächsten Herbst einen neuen Landtag - natürlich auch in den beiden Bergsträßer Wahlkreisen. Wer für uns dort jeweils ins Rennen geht, entscheidet sich am 07.12. und 09.12. bei unseren Wahlkreiskonferenzen.

Davor habt ihr am Mittwoch, den 30.11. ab 20:00 Uhr die Möglichkeit, die Kandidierenden über Zoom kennenzulernen.

Für die Direktkandidatur im Wahlkreis West bewerben sich Simone Reiners und Michael Kosbau, Josefine Koebe möchte im Wahlkreis Ost kandidieren.

Wir freuen uns über diese Auswahl besonders. Denn nicht nur sind alle drei engagierte Sozialdemokrat:innen - sie sind außerdem alle auch im Juso-Alter.

Am 30.11. könnt ihr mit ihnen und den jeweiligen Bewerber:innen um die Ersatzkandidatur ins Gespräch kommen. Die Einwahldaten erhaltet ihr per DM

54, 55 - was passiert 2023?

Vorstellung der Bewerber:innen für die Direkt- und Ersatzkandidaturen in den Wahlkreisen West (54) und Ost (55)!

Mittwoch, 30.11. um 20:00 Uhr über Zoom



Simone

Michael

Josefine

